

**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

**Herausgeber:** Regierungsrath des Kantons Bern

**Band:** - (1873)

**Artikel:** Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

**Autor:** Imobersteg / Kohler

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-416173>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bericht  
des  
O b e r g e r i c h t s  
über  
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung  
im Jahr 1873.  
an den  
Großen Rath des Kantons Bern.

---

### I. Obergericht.

Seit der letzten Berichterstattung haben im Personal dieser Behörde und in deren Abtheilungen folgende Aenderungen stattgefunden:

Infolge eingereichter Demission des Herrn Oberrichter Leuenberger wurde an seine Stelle vom Großen Rathen Herr Generalprokurator Eggli, Ersterer aber in der nämlichen Wahlverhandlung am Platze des verstorbenen Herrn Professors Munzinger zum Suppleanten des Obergerichts gewählt. Zugleich ernannte der Große Rath, infolge eingereichter Demission des Herrn Fischer, zum Obergerichtsschreiber: Herrn Albert

Köhler, Notar, zweiter Kammerbeschreiber; durch Erledigung dieser Kammerbeschreiberstelle wählte sodann das Obergericht nach vorausgegangener Ausschreibung als solchen: Herrn Hans Rösch, Notar in Bern.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 34 Sitzungen, in denen wesentlich folgende Geschäfte ihre Erledigung fanden.

### A. Geschworne.

(Gesetz vom 31. Juli 1847.)

Zwei Protokolle von Geschworenwahlen wurden genehmigt. Ein Geschworer wurde zufolge eingereichter und begründet erfundener Wahlablehnungsbeschwerde seiner dahierigen Pflichten enthoben; dagegen zwei Geschworne mit ihren Beschwerden, weil auf keinem gesetzlichen Grunde beruhend, abgewiesen.

Gestützt auf eingezogene und erhaltene amtliche Mittheilungen wurde die Streichung von Geschworen auf den Generallisten aus nachgenannten Gründen angeordnet: wegen Absterben 5, wegen Domizilveränderung der Betreffenden außerhalb des Geschworenbezirks, in welchen sie gewählt worden sind 2, wegen Unverträglichkeit der Stellen (Amtsgerichtssuppleant, Steuereinnehmer, Unterweibel), zu denen die Betreffenden ernannt worden, mit den Funktionen eines Geschwornen 4.

Von allen diesen Verfügungen wurde jeweilen dem Regierungsrathe zur gutfindenden Anordnung von Ersatzwahlen Mittheilung gemacht.

Für 14 Assisenessionen, welche von der Kriminalkammer angeordnet wurden fand die Herausloosung von Geschworen statt. Dem Berichte des Generalprokurator ist das Nähere hierüber zu entnehmen.

### B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zu Bestimmung des Gerichtsstandes nach Mitgabe dieses Gesetzes kamen ein 21. Geschäfte. Von diesen wurden jedoch vor Bestimmung des Gerichtsstandes zurückgezogen 4. Die übrigen 17 hatten zum Gegenstand:

Gemeindewerkschaft 1, Kassation eines Vollziehungsbefehls für Gemeindstelle 1, Klage auf Verabfolgung von Burger-  
nußen 1, Kassation eines Vollziehungsbefehls, betreffend Schen-  
kungssteuer 1, Schadensersatzklage wegen Auslagen und Kosten  
veranlaßt durch unbegründete Steuerforderungen 1, Ansprüche  
an die Militärdirektion, wegen Eigenthumsbeschädigung, ver-  
anlaßt durch Truppen 11, Verfügung über Gelder, einer  
Kirchenverwaltung angehörend 1.

Bezüglich der 4 ersten Geschäfte wurde Seitens des Ober-  
gerichts die Verwaltungsbehörden und bezüglich der übrigen  
13 die Civilgerichte zur Beurtheilung als kompetent erklärt.

### C. Staatsanwaltshaft.

Hier wird angezeigt, daß an die Stelle des Herrn General-  
prokurator Eggli, welcher in das Obergericht gewählt wurde,  
Herr A. Zürcher, Bezirkprokurator des II. Bezirks, und an  
dessen Platz Herr Fürsprecher Raafslaub in Bern getreten ist.  
Ferner wurde am Platze des Bezirkspfarrers des V. Bezirks,  
Herrn Frossard, der die auf ihn gefallene Wahl eines Regie-  
rungsrathsmitgliedes angenommen, Herr Fürsprecher Migh  
in Bruntrut gewählt.

### D. Gerichtspräsidenten, Ernennung von ordentlichen und außerordentlichen Untersuchungsrichtern.

Die in Erledigung gekommenen Gerichtspräsidentenstellen  
von Thun, Signau und Nidau wurden vom Großen Rath  
wieder besetzt, und zwar:

1. Diejenige von Thun durch Herrn Notar Wirth in  
Thun.
2. Diejenige von Signau durch Herrn Fürsprecher Berger  
in Bern.
3. Diejenige von Nidau durch Herrn Fürsprecher Funk  
in Nidau.

Im November 1873 reichte der Gerichtspräsident von  
Courtelary seine Demission ein, und es wurde als dessen Stell-  
vertreter der dortige Vicegerichtspräsident bezeichnet.

Gerichtspräsident Romang in Saanen wurde wegen einer gegen ihn angehobenen Kriminaluntersuchung auf unbestimmte Zeit in seinem Amte eingestellt und der Vicegerichtspräsident von daselbst mit der einstweiligen Führung der Richteramtsgeschäfte beauftragt.

Behufs Nacharbeitung der rückständigen und angehäuften Geschäfte auf dem Gebiete der Strafrechtspflege wurde dem Gerichtspräsidenten von Bruntrut unter zwei Malen und demjenigen von Burgdorf unter einem Male eine außerordentliche Aushilfe gestattet.

Infolge Demission des Untersuchungsrichters von Bern wurde an dessen Stelle nach vorausgegangener Ausschreibung vom Obergerichte Herr Carl Tschanz in Bern gewählt. Bei dessen Amtsantritt funktionirte noch ein bereits früher ernannter außerordentlicher Untersuchungsrichter. Auf den späteren Bericht des Herrn Tschanz, daß der Geschäftsaandrang in keiner Weise nachgelassen habe, er aber die sämtlichen Geschäfte des Untersuchungsrichteramts allein zu übernehmen gedenke, er es jedoch als unabweisliche Nothwendigkeit halte, daß für das Untersuchungsrichteramt bleibend ein zweiter Sekretär angestellt werde, wurde die im vorigen Berichtsjahr gestattete außerordentliche Aushilfe aufgehoben und dem Untersuchungsrichter von Bern nebst dem ordentlichen Sekretär vorläufig noch ein außerordentlicher als zweiter beigegeben. Gleichzeitig wurde dem Regierungsrath die Errichtung der erwähnten Stelle als ein dringendes Bedürfniß angelegtlich empfohlen.

Endlich ernannte das Obergericht auf den Antrag der Anklagekammer, weil absolut nothwendig, in den nachge nannten Fällen außerordentliche Untersuchungsrichter, und zwar:

- 1) in der Untersuchungssache gegen Rudolf Meyer, von Dänikon, wohnhaft in Biel, angeklagt wegen Mord und Raub, den Herrn Gerichtspräsident Burri in Büren;
- 2) in derjenigen gegen Peter Haldi in Saanen und Mithilfe, wegen Aufruhr, Befreiung von Gefangenen, Drodungen u. s. w., den Herrn Gerichtspräsident Schärz in Interlaken;
- 3) in derjenigen gegen Heinrich Rüetschi, von Dällikon, Kantons Zürich, in Dettligen, wegen Brandstiftung, den Herrn G. Blösch, Amtsrichter in Biel;

4) ferner wurde der nämliche Herr Blösch zu Vornahme einer Untersuchung gegen Bendicht Gosteli, von Volligen, der den Brand zu Lüscherz, Amts Erlach, verursacht haben soll, beauftragt.

### E. Vermischtes.

Un Rechtskandidaten wurde der Acces ertheilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens 2  
" praktischen " " " " 4

Zweien Rechtskandidaten wurde der Acces zum theoretischen Fürsprecher-Examen nicht ertheilt.

Einem Rechtskandidaten wurde das Zeugniß ertheilt, daß er das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden habe; dagegen konnte dasselbe einem solchen nicht ertheilt werden.

Als Fürsprecher wurden patentirt 9 Rechtskandidaten, wovon 5 der daherige Acces bereits im vorigen Jahre ertheilt wurde.

Ein Fürsprecher wurde, weil über denselben der Geltstag verhängt worden, in seinem Berufe als solcher eingestellt.

Einem Gesuche der Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft um Ernennung eines Schiedsgerichts wurde entsprochen.

## II. Appellations- und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen im Berichtsjahre beträgt 110.

### A. Civilrechtspflege.

1) Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Kompromiß oder Neergehung der ersten Instanz eingelangt:

Geschäfte.

Aus dem Jahr 1872 waren hängig . . . .	59
Im Berichtsjahr neu hinzugekommen : . . . .	195

254

Uebertrag 254

Übertrag 254

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt . . . . . 162  
 und zwar 70 in Bestätigung, 32 in Abänderung, 35 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erinstanzlichen Urtheils, 23 infolge Übergehung der ersten Instanz und 2 infolge Kompromisses. Diese sämmtlichen Geschäfte hatten zum Gegenstande:

a. Hauptgeschäfte:

Wechselprozesse (im alten Kantonsurtheil) . . . . .	2
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . . . . .	31
Statusklagen und Klagen betreffend Bürger- rechtsverhältnisse . . . . .	1
Ehreinsprüche . . . . .	3
Nichtigkeitsklagen gegen Ehren . . . . .	—
Ehescheidungen . . . . .	4
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens . . . . .	—
Vaterschaftsklagen . . . . .	1
Eigenthums- und Besitzstreitigkeiten . . . . .	8
Servitutenklagen . . . . .	3
Pfandrechtsklagen . . . . .	1
Erbschafts- und Testamentsstreitigkeiten . . . . .	11
Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten . . . . .	45
Klagen aus Delikten und quasi Delikten . . . . .	6
Contestations commerciales (Jura) . . . . .	7
Andere Fälle . . . . .	3
	126
b. Selbstständige Vor- und Zwischenfragen . . . . .	14
c. Beweisentscheide und Beweiseinreden . . . . .	22
	162

Durch Abstand, Vergleich rc. wurden ferner er-  
ledigt . . . . . 22  
 und durch Forumsverschluß . . . . . 8

Summa 192

Oberexpertisen wurden gestattet 9, und Oberaugenscheine 6,  
 wovon 3 mit Beziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten vier Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 174. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Verminderung von 3,75, in Vergleichung mit der Zahl des Vorjahres (184) jedoch eine Vermehrung von 11 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1873 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstande 62, von diesen kamen aber 19 erst im Dezember, 21 im November und 5 im Oktober ein. Die übrigen 17 mussten wegen Anordnung von Oberaugenscheinen, Oberexpertisen u. s. w. verschoben werden.

## 2) Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen: Friedensrichter . . . . .	1
Richterämter . . . . .	52
Amtsgerichte . . . . .	8
Schiedsgerichte . . . . .	1
	62

### Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters . . . . .	1
" Richteramts . . . . .	10
" Amtsgerichts . . . . .	4
von Schiedsrichtern . . . . .	5
	20
Zusammen	82

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugespochen 30, abgewiesen 30, theilweise zugespochen und theilweise abgewiesen 1. Nichteintreten wurde erkennt 13, durch Vergleich oder Abstand erledigt 8.

### Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	2,
abgewiesen	3.

### Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen ganz oder theilweise	22,
abgewiesen . . . . .	2,
Nichteintreten erkennt . . . . .	1,
durch Vergleich oder Abstand erledigt	8.

Beschwerden gegen Rechtsagenten:

zugesprochen . . . . . 3,  
durch Vergleich oder Abstand erledigt 2.

Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:

bestätigt . . . . . 5,  
abgeändert . . . . . 6,  
das Forum verschlossen in Fällen 3.

Armenrechtsbegehren:

zugesprochen 27,  
abgewiesen 4.

Bevochtungsbegehren:

zugesprochen 4,  
abgewiesen 1.

Entvochtungsbegehren:

zugesprochen 1,  
abgewiesen 11.

Abberufungsantrag des Regierungsrathes gegen die 69  
katholischen Geistlichen im Jura zugesprochen.

Gesuch um Anerkennung einer im Auslande geschlossenen  
Ehe zugesprochen.

Erequatur gesuche betreffend Urtheile auswärtiger Ge-  
richtsbehörden:

zugesprochen 5,  
abgewiesen 2,  
Nichteintreten erkennt 1,  
durch Abstand erledigt 2.

Gesuche um Übertragung der bernischen Ge-  
richtsbarkeit in Ehescheidungssachen:

zugesprochen 9,  
Nichteintreten erkennt 1.

Neberdies sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Prä-  
sidium 173 Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbe-  
hörden erledigt worden.

### B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Assisenurtheile wurden abgewiesen 5.

Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes	3,
„ Korrektionellen Gerichts	2,
„ Polizeirichters	4.

Von diesen Gesuchen wurden zugespochen 3 und abgewiesen 6.

Einreden der Strafverjährung zugespochen 1.

Rehabilitationsgesuche abgewiesen 1.

### C. Vermischtes.

#### a. Fürsprecher:

6 Bürgschaftsbriebe von Fürsprechern zu Nebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung des Gerichtshofes.

#### b. Rechtsagenten:

2 Bürgschaftsbriebe von Rechtsagenten zu Nebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt und das Patent eines solchen auf zwei Jahre erneuert.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub a, litt. b oben angegeben.

### III. Anklage- und Polizeikammer

und

### IV. Kriminalkammer.

Betreffend die Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokuretors verwiesen.

## V. Untere Gerichtsbehörden.

### A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten, letztern als endlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:

	Geschäfte.
Durch Urtheil erledigt	823
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1617
Rechtseröffnungen	1589
	<hr/> 4029

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Civilrechtsstreitigkeiten	1409
Moderationen	341
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	70
Vollziehungsstreitigkeiten	239
Eingelangte Geltstagsbegehren	2816
Erfannte Geltstage	799
Aufgehobene Geltstage	166
Eingelangte Güterabtretungen (im Jura)	152
Erfannte Güterabtretungen (im Jura)	101
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	22
Erfannte gerichtliche Liquidationen	137
	<hr/> 6252

Amtsgericht als endliches Gericht:

Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	34
Standesbestimmungen	821
Civilrechtsstreitigkeiten	168
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	428
	<hr/> 1451

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren	714
Beweissführungen zum ewigen Gedächtniß	104
	<hr/> 818

Gerichtspräsident als erinstanzlicher Richter:

	Geschäfte.
Civilrechtsstreitigkeiten . . . . .	250
Armenrechtsbegehren . . . . .	37
Moderationen . . . . .	119
Wechselprozesse im alten Kantonstheil . . . . .	3
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren . . . . .	<u>166</u>
	<u>575</u>
Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten von diesen letztern Geschäften vor obere Instanz . . . . .	<u>118</u>

B. Von den Amtsgerichten als erinstanzlichen Gerichten behandelte Geschäfte.

Statusklagen . . . . .	—
Eheeinsprüche wurden zugesprochen . . . . .	10
abgewiesen . . . . .	7
Nichtigerklärung von Ehen . . . . .	1
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen abgewiesen . . . . .	—
Ehescheidungen . . . . .	<u>132</u>
Eheinstellungen . . . . .	1
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises . . . . .	8
Demandes en séparation de corps ou en séparation de bien rejetées . . . . .	22
Ehescheidungsklagen abgewiesen . . . . .	12
Vaterschaftsklagen . . . . .	<u>117</u>
Bevogtungen wurden verhängt . . . . .	44
Bevogtungsanträge wurden abgewiesen . . . . .	28
Entvogtungsbegehren wurden zugesprochen . . . . .	7
abgewiesen . . . . .	13
Eigenthum- und Besitzstreitigkeiten . . . . .	25
Servitutenklagen und Loskaufsstreitigkeiten . . . . .	8
Pfandrechtsklagen . . . . .	2
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten . . . . .	15
Klagen aus Verträgen und quasi Kontrakten . . . . .	<u>57</u>
	Nebentrag 509

	Übertrag	509
Klagen aus Delikten und quasi Delikten . . . . .	12	
Handelsstreitigkeiten (im Jura) . . . . .	220	
Faillites prononcées . . . . .	14	
Faillites terminées par concordat ou union . . . . .	2	
Andere Fälle . . . . .	53	
		810
Hie von gelangten infolge Appellation vor obere Instanz . . . . .		110

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V, sowie derjenigen des Appellations- und Kassationshofes auf die Amtsbezirke wird auf die in das statistische Jahrbuch einzurückenden Tabellen verwiesen.

Bern, den 18. April 1874.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

**Smobersteg.**

Der Gerichtsschreiber:

**Kohler.**